

Bioökonomie

Wie die Transformation gelingen kann

Von der Erstellung der Strategie bis jetzt

Inhalt

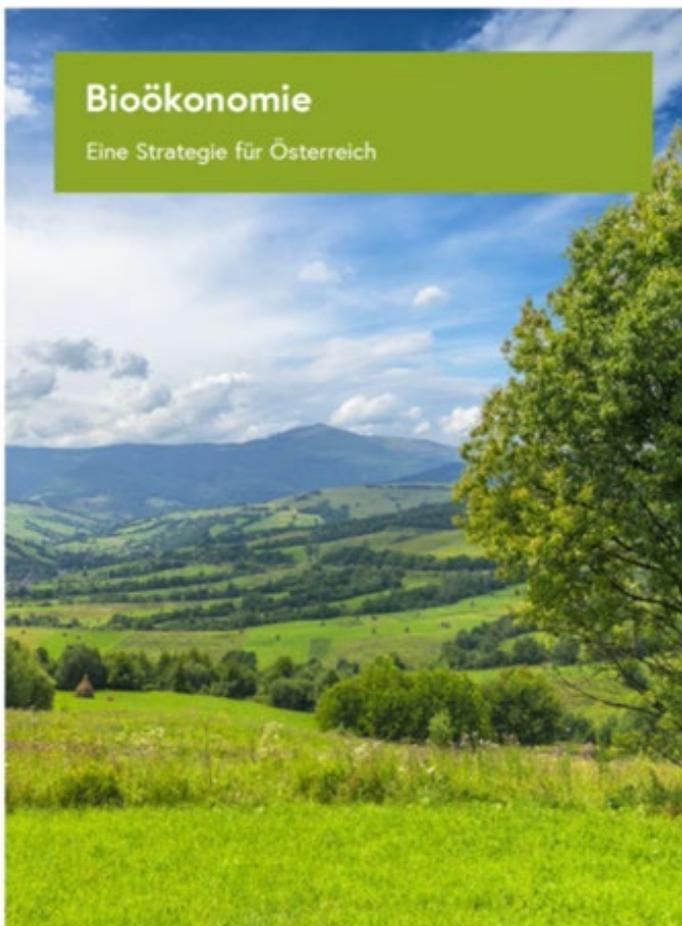
- Bioökonomiestrategie
- Aktionsplan
- Leuchttürme
- Beispiele konkreter Maßnahmen
- Fragestellungen

Bioökonomiestrategie

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie



- Auftrag im MR Mai 2018 (gleichzeitig mit Annahme Klimastrategie)
- Unterstützt von einer „Bioökonomieplattform“
- Genehmigung im Ministerrat am 13.03.2019 (mit Auftrag zur Erstellung eines Aktionsplans)
- Zahlreiche Einzelpunkte im Regierungsprogramm 2020-2024 z. B.
 - Umsetzung der Bioökonomiestrategie des Bundes samt zugehörigem **Aktionsplan**, Etablierung des **Bioökonomieclusters** und zugehöriger Geschäftsstelle mit den bestehenden Ressourcen in der Verwaltung

Aktionsplan

- **Maßnahmensammlung** unter Berücksichtigung bestehender Themenfelder der Strategien und der 2 Online-Konsultationen 2018 sowie dem Regierungsprogramm 2020-2024
 - **Partizipativer Prozess** inkl. Diskussion mit mehr als 400 Stakeholdern durch eine Workshopreihe in AT (+ den Sektionen des damaligen BMNT), z.B: UBA, WKÖ, etc.
 - ca. **800 einzelne Maßnahmenvorschläge** aus den Workshops, sowie der Auswertung von bestehenden Strategiedokumenten (z.B. NEKP, Walddialog)
 - **Fachliche Bewertung** der gesammelten Maßnahmen durch beteiligte Ressorts (BMK, BMLRT, BMBWF)
 - Auswertung der internen Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge, Einzeldiskussion mit abweichenden Kommentator:innen
 - **Verdichtung auf ca. 100 Maßnahmen** in einheitlichem Format
 - Ergänzend zu den Leuchttürmen wird 2021 der Aktionsplan für Bioökonomie, in Form einer **öffentlich einsehbaren Datenbank**, veröffentlicht

Leuchttürme der Bioökonomie



Umsetzung des Regierungsprogramms - Leuchttürme

- Entlang des Regierungsprogramms wurden **konkrete und schnell wirksame Maßnahmen** identifiziert.
- In die politischen **Entscheidungen 20/21** (insbesondere die COVID-19 Maßnahmen) sind bereits verschiedene Maßnahmen der Bioökonomiestrategie eingeflossen
- **Verschiedene Finanzierungsinstrumente** haben bereits Mittel für Maßnahmen aus der Bioökonomiestrategie zur Verfügung gestellt bzw. die entsprechenden Bestimmungen geändert (UFI, KLIEN, Investitionsprämie, Waldfonds)
- Bioökonomie fließt in verschiedene laufende **strategische Prozesse** ein und wird entsprechend berücksichtigt (LE 2021-2027, IWB 2021-2027, Kreislaufstrategie)

Aufbauend auf die Formulierung von Handlungsempfehlungen im Regierungsprogramm 2020-2024, die zur **Transformation der Wirtschaft hin zur Klimaneutralität beitragen**

Beschluss im Ministerrat am 28.07.2021

- Leuchtturm 1 „Nachhaltige biobasierte Konsummuster“
- Leuchtturm 2 „Bioökonomie fördern und fordern“
- Leuchtturm 3 „Regionale Wertschöpfung durch Bioökonomie“
- Leuchtturm 4 „Innovation in der erneuerbaren Ressourcennutzung vorantreiben“
- Leuchtturm 5 „Biobasierte Kreislaufwirtschaft“
- Leuchtturm 6 „Österreichische Holzinitiative“
- Leuchtturm 7 „Ökologische Leitplanken der Bioökonomie verstehen“
- Leuchtturm 8 „Bewusstseinsbildung – Wissensmanagement Bioökonomie“

Umsetzungsbeispiele

1. Reparieren statt Wegwerfen: Mehrwertsteuersenkung auf Reparaturen, Reparaturbonus (RRF)
2. UFI Förderungen: NAWARO Zuschlag erhöht, Fassaden- und Dachbegrünung (RRF), Raus aus Öl und Gas mit massiver Budgeterhöhung
3. KLIEN Ausschreibung „Bioökonomie Modellregion“: Auswahl einer Region (1 Mio. €), Überbetriebliche Sammel- und Verwertungsinfrastrukturen in GAP
4. FFG Ausschreibung: „Innovationslabor Bioraffinerie“
5. Plattform Grüne Chemie, Digitale Reststoffbörse
6. Waldfonds: Ausschreibung „Holzbau“, Vorbereitung eines Bioökonomieclusters (mit Bundesländern)
7. Zentrum für Bioökonomie an der BOKU
8. ÖKOLOG“-Schulnetzwerk, Zoom Kindermuseum

Fragestellungen für die Zukunft

- Biobasierte Kreislaufwirtschaft:
 - Welche Materialien sind umfasst?
 - Wieviel steht zur Verfügung?
 - Kreislaufwirtschaft vs. Bewusstseinsänderung ?
- Bioökonomie vs Biodiversität:
 - Wie viel Material steht ökologisch verträglich zur Verfügung?
 - Suffizienz als Handlungsmaxime?
- Fragen an Wissenschaft und Forschung:
 - Wo sind die game-changer und wann kommen sie?
 - Bewusstseinsbildung, dass Bioökonomie auch CO2 Reduktion bedeutet?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Gottfried Lamers
Abteilung VI/7 –Förderinstrumente für
innovative Klima- und Energietechnologien
Gottfried.lamers@bmk.gv.at